

Wird hier nichts angezeigt?  
Rundbrief online: <http://www.zukunftsrat.de/newsletter/archiv/newsletter20110809.html>



## Rundbrief

Liebe RundbriefleserInnen,

heute erscheint der Rundbrief für August.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Viele Grüße,  
das Zukunftsrat-Team

---

### Dritte Klimawoche vom 23.9.2011 - 30.9.2011

Die Hamburger Klimawoche will die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kompetenzen der Metropolregion Hamburg in Sachen Klimaforschung, Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimafolgenmanagement darstellen. Insbesondere in Form von Themenparkmodulen, Filmen und von einer Serie von Veranstaltungen sollen wissenschaftliche Ergebnisse und Informationen übersetzt und der Öffentlichkeit, den Medien sowie den verschiedenen Entscheidungsträgern vermittelt werden. In einer Zeit der intensiven Diskussionen über Klimawandel und regenerative Energien ist es Ziel des Vorhabens, auf die Dringlichkeit und Machbarkeit von konkreten Maßnahmen zum Klimaschutz hinzuweisen. Die Hamburger Klimawoche soll als zentrale Hamburger Veranstaltung Anstöße zur Diskussion und auch praktische Lösungsansätze vermitteln. Durch die Etablierung in der Hamburger Innenstadt werden neben einer sowieso interessierten Öffentlichkeit auch darüber hinausgehende Zielgruppen angesprochen, die sich bislang wenig oder noch gar nicht mit diesem Thema beschäftigt haben.

Weitere Infos: <http://klimawoche.de/2011/>

---

### Naturschutzgebiet Rodenbeker Quellental erweitert

Der Senat hat die Erweiterung des Naturschutzgebietes „Rodenbeker Quellental“ beschlossen. Das Gebiet im nördlichen Teil des Bezirks Wandsbek wurde 1977 in einer Größe von 47 Hektar unter Schutz gestellt und wird nun auf 84 Hektar erweitert. Hinzu kommen das angrenzende Bachtal der Rodenbek, das der Bredenbek sowie wertvolle Waldflächen und Feuchtbiotope im Norden des Gebietes. Die Erweiterungsflächen haben eine wichtige Funktion für den Biotopverbund im nordöstlichen Wandsbek, insbesondere als Verbindungsfläche zum Wohldorfer Wald.

Rückfragen: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Pressestelle, Tel. 040 / 428 40 -2051, [Frank.Krippner@bsu.hamburg.de](mailto:Frank.Krippner@bsu.hamburg.de)

---

### Veranstungstipp: Sanierung bei Wohnungseigentümergeinschaften

Wenn Wohnungseigentümergeinschaften eine energetische Sanierung ihres Gebäudes beschließen, sind einige Besonderheiten zu beachten. Auf einer Informationsveranstaltung des EnergieBauZentrums am 29.08.11 um 18:30 Uhr erklären Experten die rechtlichen Rahmenbedingungen. Es gibt Hinweise zur Beantragung möglicher Fördermittel, die auf Bundes- und Landesebene zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird über bereits umgesetzte Beispiele aus der Praxis berichtet. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze erforderlich: Tel. 040-35905-822 oder [energiebauzentrum@elbcampus.de](mailto:energiebauzentrum@elbcampus.de)

Außerdem wird eine individuelle Beratung angeboten zum Thema:  
**Energie sparen mit dem Passivhaus!**

Das Passivhaus gehört zu den energieeffizientesten Baustandards. Da Wärmebrückenfreiheit und Luftdichtheit in diesem Zusammenhang eine besonders große Rolle spielen, lässt sich das Passivhaus besonders gut bei Neubauprojekten realisieren. Durch den sehr geringen Energiebedarf solcher Gebäude kommen hier auch Heizsysteme sinnvoll zum Einsatz, die in weniger energieeffizienten Gebäuden unter wirtschaftlichen Aspekten keine Berücksichtigung finden würden. Für Passivhäuser stehen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene Hamburg Fördermittel zur Verfügung. Im Rahmen einer Themenwoche vom 22. - 27.08.11 beraten Experten des EnergieBauZentrums in individuellen Gesprächen zu technischen Aspekten beim Passivhaus und möglichen Förderprogrammen. Die Beratung ist kostenfrei und unabhängig. Anmeldung unter: Tel. 040-35905-822 oder [energiebauzentrum@elbcampus.de](mailto:energiebauzentrum@elbcampus.de)  
 Kontakt für weitere Informationen:  
 EnergieBauZentrum Hamburg, EnergieBauZentrum, ELBCAMPUS Kompetenzzentrum  
 Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg, Tel.: 040-35905-822,  
 Internet: [www.energiebauzentrum.de](http://www.energiebauzentrum.de)

### IBA-Wanderausstellung durch Hamburgs Einkaufswelten „Was tut Wilhelmsburg für Hamburg?“

Seit dem 14. Juli 2011, können Hamburgerinnen und Hamburger ihren Einkaufsbummel mit einem Blick auf einige IBA-Projekte verbinden: In der Wanderausstellung „Was tut Wilhelmsburg für Hamburg?“ durch verschiedene Einkaufszentren der Hansestadt erhalten sie Antworten auf diese Frage und erfahren, was gerade auf den Hamburger Elbinseln passiert. Neuartige Wohnhäuser sind zu sehen, die preiswert, anpassungsfähig und zugleich nachhaltig sind. Ein ehemaliger Flakbunker aus dem Zweiten Weltkrieg wird gezeigt, der mitten in Wilhelmsburg durch Sonnenkollektoren und einen riesigen Wasserspeicher zum „Energiebunker“ wird. Und neue Bildungseinrichtungen zeigen, wie die Orte zum Lernen in der Zukunft aussehen. Die ELBE-Besucher können aber auch selber bauen: Das IBA DOCK, die Zentrale der Internationalen Bauausstellung und ein moderner Containerbau kann als kleines Modell nachgebaut werden. Das größte schwimmende Ausstellungs- und Bürogebäude Deutschlands ist eines von drei bereits fertigen Projekten der IBA Hamburg und ist in zwei Minuten von der S-Bahnstation Veddel fußläufig erreichbar. Alle fertig gestellten IBA-Projekte können 2013 im großen Abschlusspräsentationsjahr der IBA Hamburg besichtigt werden. Die Wanderausstellung lädt alle Hamburgerinnen und Hamburger dazu ein, auf dem IBA DOCK mehr über die vorbildhaften IBA-Projekte zu erfahren und von dort aus einen Ausflug zu diesen und den schönsten Orten der Elbinseln zu starten. Stationen der IBA-Wanderausstellung in den ECE-Einkaufszentren:

- \* Shopping-Center Hamburger Meile: 18. August 2011 bis 27. August 2011
- \* Phoenix-Center Hamburg-Harburg: 1. September 2011 bis 10. September 2011
- \* Alstertal-Einkaufszentrum: 26. September 2011 bis 01. Oktober 2011
- \* Billstedt Center - Hamburg: 13. Oktober 2011 bis 22. Oktober 2011
- \* Europa Passage: 27. Oktober 2011 bis 5. November 2011

### Nachbetrachtungen zum Recht-auf-Stadt-Kongress in Hamburg

Voll war der Recht-auf-Stadt-Kongress in Hamburg mit rund 600 TeilnehmerInnen, zerstreut über die ganze Stadt und diskussionsfreudig bis in die späte Nacht. Presseberichte und Eindrücke gibt es im Recht-auf-Stadt-Wiki:  
[http://wiki.rechtaufstadt.net/index.php/Kongress\\_2011/Presse](http://wiki.rechtaufstadt.net/index.php/Kongress_2011/Presse)  
 Dort gibt es ebenfalls eine umfangreiche Dokumentation der Workshops:  
[http://wiki.rechtaufstadt.net/index.php/Kongress\\_2011#Dokumentation\\_.2F\\_Dokumentation](http://wiki.rechtaufstadt.net/index.php/Kongress_2011#Dokumentation_.2F_Dokumentation)

### Sammelstelle für Eibengrünschnitt in Hamburg

Auch Sie können helfen, dem Krebs ein Schnippchen zu schlagen. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass die in Europa beheimatete Gemeine Eibe (*Taxus baccata*), den Grundstoff Paclitaxel in den Nadeln enthält, ein Stoff, der im Labor, zum Krebsmittel Taxotere® umgewandelt werden kann. Vom 25 bis zum 31 August 2011, richtet der Botanische Sondergarten Wandsbek (Walddörferstraße 273) eine Sammelstelle für Eiben-Schnittgrün ein.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an den Leiter des Botanischen Sondergartens Herrn Helge Masch (Telefon = 693 97 34, Email: [sondergarten@wandsbek.hamburg.de](mailto:sondergarten@wandsbek.hamburg.de)) Informationen und Abgabezeiten finden Sie auch im Internet unter [www.hamburg.de/eibenschnitt](http://www.hamburg.de/eibenschnitt).

.....

### **Gesichtserkennungsfunktion von Facebook verstößt gegen europäisches und deutsches Datenschutzrecht Löschung biometrischer Daten bei Facebook gefordert**

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat Facebook aufgefordert, die über die Gesichtserkennung gespeicherten biometrischen Daten der Nutzer zu löschen. Die Funktion der Gesichtserkennung ist an europäische und nationale Datenschutzstandards anzupassen oder abzuschalten.

Die Gesichtserkennung dient zur automatischen Erkennung von Freunden, die auf Fotos der Nutzer abgebildet sind. Hierfür wertet Facebook die von Nutzern auf ihren Fotos markierten Gesichter nach biometrischen Merkmalen aus und speichert sie. So entsteht die vermutlich weltweit größte Datenbank mit biometrischen Merkmalen einzelner Personen. Lädt ein Nutzer neue Fotos hoch, folgt ein Abgleich mit diesen Informationen. Sobald die Software auf diesen Fotos Übereinstimmungen mit Freunden erkennt, wird automatisch ein Vorschlag für die namentliche Markierung der erkannten Person generiert.

Dabei ist nicht der Einsatz der Gesichtserkennungssoftware zur Erleichterung des sogenannten Foto-Taggings von Freunden das Problem. Vielmehr ist bedenklich, dass Facebook für diese Funktion im Hintergrund eine Datenbank zur Gesichtserkennung mit Millionen von Nutzern aufbaut. Bei einer Gesamtzahl von über 75 Milliarden hochgeladener Fotos wurden bisher nach Angaben von Facebook mehr als 450 Millionen Personen getaggt. Schätzungen zu Folge werden pro Sekunde mehr als 1.000 Namens-Taggs eingetragen. Die Risiken einer derartigen Ansammlung biometrischer Daten sind immens.

[Vollständige Pressemitteilung:](#)

Kontakt/ Rückfragen: Prof. Dr. Johannes Caspar, Tel. 040 / 428 54 – 4041

.....

### **Mitmachen bei der Europäischen Mobilitätswoche 2011**

Die diesjährige Europäische Mobilitätswoche findet traditionell wieder vom 16. bis 22. September statt. Unter dem Thema „Alternative Mobilität“ steht in diesem Jahr der Übergang zu einem ressourcen-effizienten Transportsystem mit Kraftstoff sparenden Verkehrsmitteln und nachhaltigen Fortbewegungsmethoden im Mittelpunkt der Aktionen. Europäische Städte und Gemeinden, die durch Vermeidung, Verlagerung und Verbesserung des Verkehrs auf lokaler Ebene die Energie- und Ökobilanz des Transportsystems verbessern und gleichzeitig das Leben in der Stadt gesünder, sicherer und angenehmer gestalten, können sich online für die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche anmelden und ihre geplanten Aktionen und Maßnahmen veröffentlichen. 2010 waren erneut über 2.000 Städte und Gemeinden beteiligt, wobei über 50 Kommunen aus Deutschland mitmachten.

[www.mobilityweek.eu/](http://www.mobilityweek.eu/), [www.mobilityweek.eu/-Registration-.html](http://www.mobilityweek.eu/-Registration-.html)

.....

### **Studien zeigen Organ-Schäden durch Gentechnik-Fütterung**

Ein neuer Report zeigt, dass Säugetiere Schäden an Leber und Niere erleiden, wenn sie mit gentechnisch veränderten Soja oder Mais gefüttert wurden. Die erfassten Daten stammen aus 19 Studien von Biotechnologie-Unternehmen und geben Auskunft über Auswirkungen auf Ratten, die 90 Tage lang mit Gentechnik-Pflanzen gefüttert wurden. Dabei wurden Blut- und Urin-Parameter der Säugetiere erhoben.

<http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/24123.htm>

.....

### **Berlin Fashion Week: Trend zu nachhaltiger Mode**

Steigendes Interesse bei Designern und Einzelhändlern, eine Sonderpreis-Verleihung des Gesamtverbandes Textil+Mode und Unterstützung durch den Berliner Senat – nachhaltige Mode war

eines der großen Themen auf der Modemesse „Berlin Fashion Week“ vom 5. Bis zum 10. Juli 2011. Nachdem nachhaltige Mode lange ein Nischendasein bei spezialisierten Designern, Herstellern und Händlern fristete, steigen nun auch Branchengrößen ein.  
Zur Meldung in voller Länge geht es hier: <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6467>

### **Orientierung auf dem Weg in die Energiezukunft**

Die Gedeo\* wurde 1990 in Schönau im Schwarzwald gegründet, um kleine Wasserkraftwerke zu reaktivieren und Bürger zu unterstützen, die in Blockheizkraftwerke und Photovoltaikanlagen investieren. Gedeo fordert zur Umorientierung in der Energiepolitik einen verbindlichen Energie-Kompass, der auf lokale, bürgerschaftliche Aktivitäten ausgerichtet ist. ... [\[weiterlesen\]](#)

### **Bundesregierung erkennt Etikettenschwindel offiziell als Problem an**

Die Internetplattform lebensmittelklarheit.de ist online – wenn die Seite auch zum Start wegen Serverproblemen kaum erreichbar ist. Verbraucher können hier auf Produkte hinweisen, von denen sie sich getäuscht fühlen. Tausende Verbraucher haben sich bereits über die foodwatch-Seite [abgespeist.de](http://www.abgespeist.de) bei Herstellern über den ganz legalen Etikettenschwindel beschwert. Diesen hat nun auch die Bundesregierung offiziell als Problem anerkannt: Sie finanziert die Seite lebensmittelklarheit.de, betrieben wird sie von den Verbraucherzentralen. Bei der Vorstellung des Portals vor der Bundespressekonferenz in Berlin drohte Verbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) der Lebensmittelindustrie unverhohlen mit Gesetzesmaßnahmen: Mit der Seite wolle sie "herausfinden, wo gegebenfalls auch Regelungen angepasst werden müssen", sagte sie.

[www.abgespeist.de/mitmachen](http://www.abgespeist.de/mitmachen)

Quelle: Foodwatch

### **Damit wir keinen Hunger tanken**

„Biosprit“ darf den Hunger in Entwicklungsländern nicht verschärfen. Nach Deutschland importierte Energiepflanzen und Agrartreibstoffe gewonnen aus Zuckerrohr, Mais, Soja und Ölpalmen dürfen nicht auf Kosten der Menschen vor Ort produziert werden. Dafür braucht es verbindliche Sozialstandards wie die Einhaltung internationaler Normen für Arbeitsschutz und Arbeiterrechte und die Rechte der indigenen und in Stämmen lebenden Völker.

Bitte setzen Sie sich für die Aufnahme dieser Menschenrechte als Sozialstandards in die EU-Richtlinie und die deutsche Nachhaltigkeitsverordnung ein, damit kein Hunger im Tank landet.

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung/lobbybrief/lobbybrief.php?ck=5>

### **Biosprit macht Fliegen nicht umweltfreundlich - Lufthansa wäscht sich mit Testflug zwischen Hamburg und Frankfurt grün**

Hamburg/Frankfurt a.M./Berlin: „Der Einsatz von Agrosprit im Luftverkehr zur CO<sub>2</sub>-Minderung ist eine ökologische Mogelpackung“, kritisierte Werner Reh, Verkehrsexperte des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), anlässlich der von Lufthansa gestarteten Flugversuche mit Biosprit. Die Lufthansa wolle ihre Klimaziele fast ausschließlich mit der Beimischung von Agrosprit erreichen. Damit müsste jedoch der Anbau von Energiepflanzen künftig enorm ausgeweitet werden. Die damit einhergehende weltweite Zerstörung von Wäldern, der Verlust der Artenvielfalt und die Konkurrenz zu Nahrungsmitteln seien unverantwortbar, so Reh. Mit ihren Testflügen würde die Lufthansa dieser ökologisch fatalen Entwicklung den Weg bereiten.

Die Lufthansa will in den nächsten sechs Monaten bei insgesamt 1.200 Flügen zwischen Hamburg und Frankfurt/Main zu 25 Prozent Agrospritanteil tanken. Der Versuch wird von der Bundesregierung mit 2,5 Millionen Euro unterstützt.

Statt CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Flugverkehr auf Kosten der Umwelt schönzurechnen, müssten schnellstmöglich Maßnahmen ergriffen werden, um diese tatsächlich zu senken. Dazu müssten an erster Stelle die zehn Milliarden an Subventionen, die jährlich in den Flugverkehr fließen, gestrichen werden. Außerdem müsse der europäische Emissionshandel für den Flugverkehr nachgebessert

werden, um Kostenwahrheit herzustellen.

Dringend zu beseitigen sei dabei die Anrechnung von Biokraftstoffen als „Nullemission“, weil dadurch der Anreiz zur Effizienzsteigerung sinke.

Für Hamburg: Paul Schmid, BUND-Hamburg, Tel: (040)-60038712

## Wettbewerbe

### *Aktiv für Demokratie und Toleranz*

Es ist wieder soweit: Das Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) sucht auch im elften Jahr seines Bestehens mit dem Wettbewerb Aktiv für Demokratie und Toleranz nach vorbildlichen, zur Nachahmung geeigneten zivilgesellschaftlichen Projekten für eine demokratische und tolerante Gesellschaft. Demokratie bedeutet, sich in die eigenen Angelegenheiten im Land einzumischen; sie beginnt in der Familie, in der Schule, in der Freizeit. Den preisgekrönten Initiativen und Projekten winken Geldpreise im Wert von 2.000 bis 5.000 € und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Wichtig ist, dass es sich um laufende, aktuelle Projekte und Initiativen handelt. In diesem Jahr soll der Blick besonders auf Projekte gelenkt werden, die bewusst Menschen einbeziehen, die noch nicht zivilgesellschaftlich aktiv sind oder deren Willen zum Engagement noch einmal intensiver gefördert wird. Der Einsendeschluss für die kompletten Unterlagen ist der 30. September 2011  
Weitere Infos: Bündnis für Demokratie und Toleranz, [buendnis@bft.de](mailto:buendnis@bft.de), [www.buendnis-toleranz.de/aktiv-2011](http://www.buendnis-toleranz.de/aktiv-2011)

### *Energiesparen: dena sucht vorbildliche Kommunen*

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) nimmt noch bis zum 15. September Bewerbungen im Wettbewerb "Energieeffizienz in Kommunen - Gute Beispiele 2011" an. Gesucht werden vorbildliche kommunale Projekte, mit deren Hilfe der Endenergieverbrauch gesenkt wurde.

Details zur Teilnahme sind hier einsehbar:

<http://www.energieeffizienz-online.info>

### *Wettbewerb "WASSERRETTUNG"*

Die BUNDjugend und die DLRG-Jugend rufen Kinder und Jugendlichen zwischen neun und 16 Jahren auf, sich innerhalb des Wettbewerbs "WASSERRETTUNG" zu engagieren und zu zeigen, warum Wasser für Menschen, Tiere und Pflanzen unersetzbar ist und was jede/r für den Schutz tun kann. Bis Anfang Dezember 2011 können "Blue Caches" als Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. Blue Caches sind Geocaches, die einen "Schatz" beherbergen, der per GPS-Koordinate "gehoben" werden kann. Der Wettbewerb läuft bis zum 7. Dezember 2011.

Internetseite zum Wettbewerb <http://www.wasserlebnis.de/wettbewerb-wasserrettung/>

### *Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung*

Der Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung ist ein Wettbewerb für Schulen, Schüler und Lehrer. Die Umweltstiftung hat den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen, um das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszuzeichnen. Er soll Schüler und Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema "Klimaschutz" mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Ihre Schule leistet mit einer Initiative oder einem Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz? Dann nutzen Sie die Chance beim Wettbewerb der Allianz Umweltstiftung einen der fünf Hauptpreise von jeweils 10.000 Euro oder einen Anerkennungspreis von 1.000 Euro zu gewinnen. Bis zum 30. Oktober 2011 können sich Schülerteams aller staatlich anerkannten allgemeinbildenden Schulen der Jahrgangsstufen 7 - 13 mit einem Projekt zum Thema Klimaschutz bewerben.

Weitere Informationen:

[http://www.allianz-umweltstiftung.de/projekte\\_uebersicht/umwelt\\_und\\_klimaschutz/klimapreis/index.html](http://www.allianz-umweltstiftung.de/projekte_uebersicht/umwelt_und_klimaschutz/klimapreis/index.html)

### *Deutschlands beste Veranstaltungen zum Tag der Regionen 2011 gesucht*

Auch in diesem Jahr können wir für alle Akteure einen "Wettbewerb der Aktionen" ausloben, da die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis erneut die Preisgelder stiftet. Alle Akteure, die ihre Aktion auf unserer Webseite angemeldet haben, können teilnehmen.

Prämiert werden Aktionen, welche die Inhalte und Ziele des Aktionstages vorbildlich und kreativ umsetzen, besonders gut in der Region verankert sind und einen starken regionalen Bezug zeigen. Die

Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt nach festgelegten Kriterien durch eine Fachjury. Hier wirken Länderkoordinatoren sowie Partner des Aktionsbündnisses zum Tag der Regionen mit. Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 7. November 2011. Die Auszeichnung ist eine Initiative des Aktionsbündnisses Tag der Regionen in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V. und der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, die das Preisgeld von 3.500 Euro zur Verfügung stellt. Weitere Informationen unter [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

## Studien/Publikationen

*Darf's ein bisschen mehr sein? Von der Wachstumsgesellschaft und der Frage nach ihrer Überwindung*  
Der Begriff Wachstum wird nach wie vor vielfach assoziiert mit materiellem Wohlstand, sozialem Zusammenhalt, Entwicklung, Stabilität, Arbeitsplätzen, Verringerung der Armut im eigenen Land und in den Entwicklungsländern. In Deutschland wird er in Regierungserklärungen ebenso bemüht wie von Unternehmern und Gewerkschaften. Gemessen wird Wirtschaftswachstum mit der (positiven) Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die Steigerung des BIP ist primäres Ziel der Wirtschaftspolitik, nicht nur in Deutschland. In der neuen Broschüre von EED und Brot für die Welt wird dieser Wachstumsbegriff hinterfragt. In Beiträgen von Autorinnen und Autoren aus Süd und Nord spiegelt sie den aktuellen Stand der Wachstumskritik und der Debatte um die Postwachstumsgesellschaft wider.

Darf's ein bisschen mehr sein? Von der Wachstumsgesellschaft und der Frage nach Ihrer Überwindung. Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. (Hrsg.), kostenloser Bezug oder Download unter: [www.eed.de/de/de.eed/de.eed.pub/de.pub.de.455/index.html](http://www.eed.de/de/de.eed/de.eed.pub/de.pub.de.455/index.html)

### *Fluchtursache Reichtum. Migration und Rohstoffhandel in Afrika*

Die neue Publikation von medico international beleuchtet die vielfältigen Ursachen für Migration in Westafrika und ist zur Verwendung im Schulunterricht konzipiert worden. In einer Kombination von Hintergrundinformationen und Fallbeispielen bietet die 44-seitige Broschüre konkrete und spannende Einblicke in den Zusammenhang zwischen Migration und Rohstoffhandel in Afrika. Anhand der drei Länder Mali, Sierra Leone und der Westsahara wird gezeigt, dass es paradoxerweise gerade der Reichtum an Rohstoffen ist, der Migrationsbewegungen innerhalb Afrikas und nach Europa hervorruft. Die drei Länder sind reich an Gold, Baumwolle, Diamanten, fruchtbaren Böden oder Fischbeständen. Die politische Verfasstheit dieser Länder, die Handelsinteressen der Industrienationen und der Konzerne führen jedoch dazu, dass die Bevölkerung kaum von dem Reichtum profitiert. Die Broschüre zeigt exemplarisch auf, wie durch gemeinsames Handeln mit gleichberechtigten Partnern des Südens die Zivilgesellschaften gestärkt werden können und gibt Denkanstöße für ein Nord-Süd-Engagement auf Augenhöhe. Sie können die Broschüre kostenlos unter [www.medico.de](http://www.medico.de) oder per E-Mail an [info@medico.de](mailto:info@medico.de) bestellen.

Weitere Infos: Anne Jung, medico international, Burgstr. 106, 60389 Frankfurt, Tel.: 069/9443827, [jung@medico.de](mailto:jung@medico.de)

### *Neue Broschüre „Windenergie im Aufwind“*

Die EnergieAgentur.NRW hat unter dem Titel „Windenergie im Aufwind. Kompetenz aus der EnergieRegion.NRW“ eine neue Broschüre herausgebracht. Auf 24 Seiten werden das Netzwerk Windkraft NRW sowie die Perspektiven für eine zukünftige Nutzung der Windkraft in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Zehn aktuelle Beispiele aus der Praxis zeigen beispielhafte Erfahrungen der aktuellen Windenergienutzung zwischen Rhein und Ruhr. Die Broschüre kann im Internet bestellt oder heruntergeladen werden.

[https://services.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/download/70954/windenergie\\_final.pdf](https://services.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/download/70954/windenergie_final.pdf),  
[www.energieagentur.nrw.de/broschueren/bestellung.asp?BroschuerelD=70954](http://www.energieagentur.nrw.de/broschueren/bestellung.asp?BroschuerelD=70954)

## Internet Tipps

### *Elektromobilität in Hamburg*

Hamburg ist eine von acht deutschen Modellregionen für Elektromobilität. Die klimafreundliche Ausrichtung innerstädtischer Mobilität hat für den von Industrie, Handel und Dienstleistungen geprägten Standort Hamburg hohe Priorität. Das Projekt untersucht neben technischen Fragestellungen auch Erkenntnisse zum Nutzerverhalten. Diese Ausrichtung auf die Praxis zeichnet das Projekt aus und

unterstützt die eingebundenen Fahrzeughersteller und Energieversorger dabei, die angestrebten Ziele für die Einführung auf dem Markt möglichst bald zu erreichen.

<http://www.elektromobilitaethamburg.de/>

#### *Plattform: Global Eyes*

Global Eyes [www.global-eyes.de/willkommen/](http://www.global-eyes.de/willkommen/) ist eine Plattform für Globales Lernen mit Fotos und Geschichten von Menschen aus der Einen Welt. Diese zeigen, wie sie leben, lernen und arbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet. Für LehrerInnen und SchülerInnen ist Global Eyes ein modernes globales Klassenzimmer: Sie können nach Ländern, Themen, und Schlagworten recherchieren, Alben anlegen, Präsentationen illustrieren und Ideen für den Unterricht finden. Um Global Eyes zu nutzen, legen Sie einen kostenlosen Account an.

Weitere Infos: Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt Baden-Württemberg, c/o EPIZ

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V., Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/9479981, Fax: 07121/491102, [epiz@bildung-trifft-entwicklung.de](mailto:epiz@bildung-trifft-entwicklung.de)

#### *Moving Targets: Video zeigt Kunstaktion zu Klimawandel und Flucht*

Der Künstler Hermann Josef Hack führte eine Prozession von „Moving Targets“ durch Berlin – „bewegliche Ziele“ als Symbole für Menschen, die aufgrund des Klimawandels ihre Heimat verlassen werden müssen.

Die Video-Dokumentation der Kunstaktion finden Sie unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=Hn-UadYvMml>

#### *Internetseite zur Energiewende*

Deutschland will aus der Kernenergie aussteigen und die Nutzung erneuerbarer Energien vorantreiben. Das Öko-Institut, das seit mehr als 30 Jahren an den Wegen einer alternativen Energieversorgung und -nutzung forscht, stellt auf einem eigens eingerichteten Internetportal einen Ausschnitt aus seiner Forschung vor. In den drei Rubriken „Energiewende: Ideen für die Zukunft“, „Energiewende selber machen“ und „Energiewende: Die Ursprünge“ finden Interessierte Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Arbeit, Empfehlungen für den Alltag zum Energiesparen oder zum Bezug von Öko-Strom. Darüber hinaus bietet das Portal Lesetipps zu wichtigen Grundlagen der Gestaltung einer nachhaltigen Energiezukunft. Dieser Blick über den Tellerrand wird erweitert durch die Abbildung der aktuellen Diskussionen im Internet zur Energiewende. BürgerInnen, JournalistInnen und VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen reden über die Energiewende, diskutieren verschiedene Ansätze und stellen eigene Ideen vor.

[www.energiewende.de](http://www.energiewende.de)

#### *Webseite zur Fairen Woche*

Der Veranstaltungskalender auf [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de) ist freigeschaltet - jetzt können Sie Ihre Veranstaltungen zur Fairen Woche eintragen und gleich im Anschluss daran die kostenlosen Aktionsmaterialien bestellen. Über 50 Aktionen stehen schon im Kalender - wir sind gespannt auf Ihre Veranstaltungen und freuen uns über Ihren Einsatz.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Sie erreichen uns so: Christoph Albuschkat, Weltladen-Dachverband, Tel.: 06131/68 907-93, E-Mail: [info@fairewoche.de](mailto:info@fairewoche.de), Lisa Herrmann, TRANFAIR, Tel.: 0221/94 20 40-35, E-Mail: [l.herrmann@fairtrade-deutschland.de](mailto:l.herrmann@fairtrade-deutschland.de)

#### *Nah unterwegs*

Private Autos stehen im Durchschnitt 23 Stunden am Tag einfach rum.

Dabei ist die gemeinsame Nutzung privater Autos sinnvoll: Man spart Geld. In den Städten gibt es mehr Parkplätze. Außerdem schont es die Umwelt.

Im Sommer 2010 haben wir damit begonnen, einen Online-Service zu entwickeln, der die gemeinsame Nutzung von privaten Autos einfach und sicher macht. [www.nachbarschaftsauto.de](http://www.nachbarschaftsauto.de)

.....

### **Buchtipps**

#### *Basteln und Experimentieren mit Solarenergie*

"Basteln und Experimentieren mit Solarenergie" heißt das Buch von Rolf Behringer und Irina Wellige. Mit diesem Buch lernen Kinder ab 7 Jahren, wie man Energie aus der Sonne gewinnen kann. Kleine

Experimente helfen dabei, Solarenergie zu verstehen und die Kraft der Sonne zu nutzen. Mit Solarenergie betriebene Öfen bauen, basteln von Hubschraubern oder ihre Initialen in Holz brennen. Kurzum: Kinder bekommen Anleitungen und können selbst Modelle bauen, bei denen sie die Sonnenenergie nutzen.

[Weitere Informationen](#)

## Nachrichten



### Aus der Region - für die Region

Montag, 25. Juli 2011

Unser aktueller Veranstaltungskalender zum Herunterladen oder bestellen.

Für Veranstalter bieten wir auch die Möglichkeit Termine einzutragen.

Hier finden Sie auch viele weitere Termine aus der Region... [mehr](#)

Den aktuellen Kalender erhalten Sie unter anderem bei uns im Büro (Mittelweg 11-12) oder als Download [hier](#)

## Veranstaltungen

### Branntwein, Bibeln und Bananen - Hamburgs Kolonialgeschichte:

Dienstag, 16. August 2011

Stadtrundgang vom Rathaus über den Hafensrand bis zum Bismarck-Denkmal

Infos: [www.ewnw.de](http://www.ewnw.de)



### MEER oder weniger?

Freitag, 19. August 2011

Tagung vom 19. - 20. August der Heinrich-Böll-Stiftungen und ihrer KooperationspartnerInnen

Meere bedecken die „Erde“ zu über 70% und machen sie damit zum blauen Planeten. Aber das Meer ist auch ein schützenswertes Gemeingut, das keine Lobby hat: Die Dramen im Golf von Mexiko und vor Fukushima zeigen eindringlich, wie abhängig unser Leben vom Meer ist (auch wirtschaftlich: Der Weltmarktumsatz der maritimen Branchen wird auf ca. 1.200 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt). Die Vereinten Nationen warnen vor dem Aussterben der Fischbestände innerhalb der nächsten 40 Jahre. Die Bedeutung der Meere als Sauerstoffproduzent (ca. 70% des Sauerstoffs wird von der Meeresflora produziert), für die weltweite Ernährung (jährlich 95 Millionen Tonnen Fisch – noch), das Klima (die Weltmeere gehören neben Wäldern zu den effektivsten Kohlenstoffdioxid-Senken), ist nur wenigen bewusst. Es ist eigenartig, aber in Brüssel ist die Bedeutung der Meere viel präsenter als in Deutschland. Das Meer dient als Müllkippe für Plastik und schädliche Einleitungen durch Industrie und Landwirtschaft.

Es findet bis in die Tiefe eine rücksichtslose Rohstoffausbeutung statt, die den Ressourcen hunger der Menschheit stillen soll. Daher müssen endlich wirksame, international anerkannte Schutzgebiete ausgeschrieben und kontrolliert werden.

Tagungsort: allinStadt (Auswanderungshallen),  
Veddeler Bogen 2, 20539 Hamburg (S-Bahn Veddeler)  
plus 5 Minuten Fußweg (ausgeschildert)

Anmeldung und Kontakt:

umdenken Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Kurze Straße 1, 20355 Hamburg

Tel.: 040-389 52 70, Fax: 040-380 93 62

Flyer: <http://umdenken-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=9934&returnurl=/index.html>

Weitere VeranstalterInnen:

[www.boell-bremen.de](http://www.boell-bremen.de) (HBS Bremen)

[www.boell-mv.de](http://www.boell-mv.de) (HBS Mecklenburg-Vorpommern)

[www.slu-boell.de](http://www.slu-boell.de) (HBS Niedersachsen)

[www.boell-sh.de](http://www.boell-sh.de) (HBS Schleswig-Holstein)

[www.boell-sachsen-anhalt.de](http://www.boell-sachsen-anhalt.de) (HBS Sachsen-Anhalt)

[www.boell.de](http://www.boell.de) (HBS Bundesstiftung)

In Kooperation mit:

Exzellenzcluster Future Ocean, [www.futureocean.de](http://www.futureocean.de)

NABU Hamburg, [www.hamburg.nabu.de](http://www.hamburg.nabu.de)

Zukunftsrat Hamburg, [www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)  
Fair Oceans, [www.fair-oceans.info](http://www.fair-oceans.info)



### Tag der offenen Tür

Sonntag, 28. August 2011

Veranstaltungen Norddeutsche Apfeltage 2011

sortenkundliche Führung + Verkostung mit dem Pomologen Jan Bade  
Saft pressen, Trecker fahren für Kinder, etc.

Ort: Appelwisch, Hamburg-Sasel

[www.apfeltage.de](http://www.apfeltage.de)



### 3. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Mittwoch, 31. August 2011

Die Norddeutsche Passivhauskonferenz ist eine eintägige Fachveranstaltung, die über die neuesten Entwicklungen im Passivhausbau informiert. Nach dem großen Erfolg der 1. und 2. Norddeutschen Passivhauskonferenz in den Jahren 2009 und 2010 findet am 31. August 2011 im Hamburger Empire Riverside Hotel die 3. Norddeutsche Passivhauskonferenz statt. Ein breites und aktuelles Themenspektrum verspricht die Besucher über zukunftsweisende Bauweisen zu informieren und für neue Projekte zu begeistern. Neben dem Wissensaustausch durch Fachvorträge mit Best-Practice-Beispielen und dem Aufgreifen aktueller Entwicklungen, gesetzlicher Rahmenbedingungen und möglicher Förderungen, ermöglicht die 3. Norddeutsche Passivhauskonferenz auch den Austausch unter Experten. Wirtschaftlichkeit und Marktfähigkeit sollen beleuchtet, die Umsetzung eines Passivhauses unter erschwerten Bedingungen diskutiert und vorbildliche und herausfordernde Neubau- und Sanierungsprojekte vorgestellt werden. Motivation und Überzeugung werden ebenso eine wichtige Rolle spielen wie das Thema Plus-Energie. Aber auch Technik- und Bauteilfragen sollen beantwortet werden.

Veranstalter ist die ZEBAU GmbH mit Unterstützung der Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Wohnungsunternehmen, Bauunternehmen sowie an Architekten und Ingenieure, Projektentwickler, Investoren, Handwerksfachbetriebe und die interessierte Öffentlichkeit.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter [www.zebau.de](http://www.zebau.de)

Ort: Empire Riverside Hotel, Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg  
Kosten: 90,- Euro bei Anmeldung bis 15.07.2011 (100,-€ bei späterer Anmeldung), 40,- Euro für Studierende  
Tel: 040/3803840

#### Impressum

Zukunftsrat Hamburg  
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

Geschäftsführerin: Stephanie Gokel

Tel: 040 / 39 10 97 31

Fax: 040 / 39 10 97 35

E-Mail: [info@zukunftsrat.de](mailto:info@zukunftsrat.de)

Internet: [www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dirk Grah, Margit Bonacker, Knut Möller, Rolf de Vries

Registergericht: Amtsgericht Hamburg

Registernummer: VR 15535

ISSN 1614-9122

Dieser Newsletter ist kein Spam. Zum Abmelden vom Newsletter bitte [hier](#) klicken.